



Bericht und Beschlussempfehlung

Des Finanzausschusses

Ergebnisse des Jobgipfels finanzpolitisch seriös umsetzen

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 16/73

Der Landtag hat über den Antrag Drucksache 16/73 am 26. Mai 2005 debattiert und ihn zur weiteren Beratung federführend an den Finanzausschuss und mitberatend an den Wirtschaftsausschuss überwiesen.

Der Wirtschaftsausschuss hat sich am 8. Juni, der Finanzausschuss am 9. Juni 2005 mit dem Antrag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN befasst.

Im Einvernehmen mit dem mitberatenden Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Finanzausschuss dem Landtag einstimmig, die ersten drei Absätze des Antrages Drucksache 16/73 in der nachstehenden geänderten Fassung anzunehmen und mit den Stimmen von CDU, SPD und FDP gegen die Stimme von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, den vierten Absatz des Antrages abzulehnen.

„Der Landtag begrüßt die Vereinbarungen des Jobgipfels vom 17. März 2005.

Der Landtag ist aber auch der Auffassung, dass weitere Steuerausfälle für die öffentlichen Kassen nicht zu vertreten sind.

Die Landesregierung wird deshalb aufgefordert, einer Senkung der Körperschaftsteuersätze beziehungsweise der Veränderung bei der Erbschaftsteuer nur dann zuzustimmen, wenn sie vollständig und belastbar gegenfinanziert werden.“

Günter Neugebauer
Vorsitzender